

THERMOPAL®-FS33

Art.-Nr. 2 01422

Feinspachtel für THERMOPAL®-Sanierputze

CE	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2 – 8 D-32760 Detmold 13 2 01422	
DIN EN 998-1-2010-12 THERMOPAL-FS33 Sanierputzmörtel (R)	
Druckfestigkeit	CS II
Kapillare Wasseraufnahme 24 h, Prisma	$\geq 0,3 \text{ kg/m}^2$
Wassereindringung	$\leq 5 \text{ mm}$
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit (μ)	$\leq 1,5$
Haftzugfestigkeit 28 d	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Bruchbild	B
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}}$, Tabellierter Mittelwert ($P=50\%$), DIN EN 1745	$< 0,67$
Brandverhalten	A1
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Beständig, bei Anwendung gemäß Technischem Merkblatt

- mineralischer Feinspachtel
- dampfdiffusionsoffen
- spannungsarm
- für innen und außen
- für Schichtdicken von 1 bis 3 mm

Wasserdampfdiffusionswiderstand, μ :
 Lieferform:
 Lagerung:

ca. 10
 25-kg-Säcke
 trocken, 12 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen

¹ Die Werte gelten für +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit.

Einsatzgebiete:

THERMOPAL-FS33 wird zur Herstellung feiner Putzoberflächen eingesetzt. Er ist auf gröber strukturierten, mineralischen Putzflächen als Feinputz und als Flächenspachtel für innen und außen (Mörtelgruppe PII b) geeignet. Auf den Sanierputzen THERMOPAL-SR44, THERMOPAL-SR24 sowie THERMOPAL-ULTRA wird er zum Erreichen einer glatten Oberfläche eingesetzt.

Technische Daten:

Farbe:	cremeweiß
Basis:	Zement/Kalk, Zuschläge
Verarbeitungs-/	
Untergrundtemp.:	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit ¹ :	ca. 60 Minuten
Wasserbedarf:	ca. 6,5 – 7,0 l/25 kg
Rohdichte (Frischmörtel):	ca. 1,8 kg/l
Verbrauch:	ca. 1,4 kg /m ² /mm Schichtdicke
Biegezug- und Druckfestigkeiten:	ca. 1,0/4,0 N/mm ² nach 28 d ¹
Wasseraufnahmekoeffizient:	0,11 kg/(m ² × h ^{0,5})

Untergrund:

Der mineralische Untergrund muss tragfähig, fest, griffig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Schwindvorgänge sollten weitgehend abgeschlossen sein. Lockere Randzonen bis zum festen Kern entfernen. Stark saugende Untergründe vorab mit ASO-Unigrund 1 : 4 mit Wasser verdünnt, grundieren. Bei Anwendungen auf THERMOPAL-SR24, THERMOPAL-SR44 oder THERMOPAL-ULTRA ist keine Grundierung erforderlich.

Verarbeitung:

In einen sauberen Mischeimer 6,5–7,0 l sauberes Wasser auf 25 kg Pulver geben und mit einem Rührgerät (ca. 300–700 min⁻¹) so lange mischen, bis eine klumpenfreie, standfeste, geschmeidige, pastöse Spachtelmasse entsteht. Die Mischzeit beträgt ca. 2–3 Minuten. Die Verarbeitung erfolgt mit Kelle, Glätter oder Spachtel in der erforderlichen Schichtdicke. Nach dem Antrocknen kann die Oberfläche mit einem Moosgummi bzw. Filzbrett oder Schwammbrett abgerieben werden. Zu frühes oder zu intensives Abreiben bewirkt eine Bindemittelkonzentration auf der Oberfläche und kann Spannungsrisse verursachen. Pro 1 mm Schichtdicke einen Tag Standzeit einhalten.

Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von THERMOPAL-FS33 schützen.

THERMOPAL®-FS33

- Bereits angesteiften THERMOPAL-FS33-Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen, es besteht die Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung!
- Sehr feuchte Untergründe verursachen evtl. längere Wartezeiten bis zur Oberflächenbearbeitung.
- Sehr hohe Luftfeuchtigkeiten sind durch geeignete Maßnahmen wie z.B. durch Anwendung von Kondentrockner, umlüften etc. zu vermeiden. Direktheizungen oder Zugluft sind jedoch zu vermeiden.
- Zur farblichen Gestaltung ausschließlich hoch diffusionsfähige Silikatfarben einsetzen.
- Vor starker Sonneneinstrahlung schützen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) oder nicht ausreichend getrockneten Putzuntergründe besteht die Gefahr von Rissbildungen!
- Bei der Ausführung von Putzarbeiten sind grundsätzlich die DIN 18350 und DIN V 18550 zu beachten. Die Putzoberfläche soll nach vollständiger Durchtrocknung frei von Rissen sein, Haarrisse/Schwindrisse ohne Hohllagen sind jedoch unbedenklich und nicht zu bemängeln, da sie die technischen Eigenschaften nicht beeinträchtigen.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1